

**v44 Humusbraunerde aus foiditschutthaltiger Fließerde über vulkanischem Tuff****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	v-B07	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	stark geneigter bis steiler Oberhangbereich am Hohenstoffeln	
<b>Bodentyp</b>	Humusbraunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche foiditschutthaltige Fließerde auf oberflächennah tonig-lehmig zersetztem vulkanischem Tuff (Deckentuff)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt3,fX–mX3(4)	4–6 dm
	+VT:t	8–>10 dm
	+VT	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 8-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden****Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (100–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (230–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelfläche an der Nordflanke des Hohenstoffeln